



# Großer Erfolg für Lange Nacht der Kultur

Comeback-Ausgabe wurde hervorragend angenommen

Zum ersten Mal seit 2019 fand sie wieder im gewohnten Format und Umfang statt, Lauterns Lange Nacht der Kultur. An 25 Orten in der ganzen Innenstadt war alles vertreten, was die städtische Kultur repräsentiert, angefangen von der zentralen Anlaufstelle Fruchthalle über das Pfalztheater, das Museum Pfalzgalerie, den Japanischen Garten, das Stadtmuseum, das Studio des SWR über Orte der freien Kulturszene wie den Salon Schmitt, die Pälzer Bagage, die Künstlerwerkgemeinschaft, das Union-Kino, den Kunstraum Westpfalz, die Wandermusikanten bis hin zur Stifts-, Martins- und Apostelkirche, der Handwerkskammer und der sich erstmalig beteiligenden Freimaurerloge Galilei 810 und vielen anderen mehr. Von Ausstellungen über Musik aller Stilrichtungen, Ballett- und Tanzperformance, Live-Painting, Lesungen verschiedener Art bis hin zu Lichtinstallationen waren alle Kunstgattungen vertreten. Bereits ab 15 Uhr gab es ein vielfältiges Programm für Familien und Kinder, bis dann nach 2 Uhr morgens ein immer noch großer „harter Kern“ in der Fruchthalle den Chillout mit Klangimprovisationen genoss. Geschätzt über zehntausend Menschen waren wieder in der ganzen Innenstadt unterwegs, um durch die Kulturoste und -programme zu surfen. „Es ist so fantastisch, was Lautern alles an Kultur zu bieten hat, eine enorme Vielfalt und ein sehr hohes Niveau“, zeigte sich eine Besucherin aus Berlin auf dem Weg vom Salon Schmitt zur Fruchthalle begeistert. Die ganze Stadt sei offensichtlich wieder auf den Beinen, um Kunst und Kultur zu genießen.

Allein an der Abendkasse der Fruchthalle wurden fast 600 Eintritts-



Bürgermeisterin Beate Kimmel und Referatsleiter Christoph Dammann begrüßen in der Fruchthalle das zahlreiche Publikum und danken den Sponsoren.



FOTOS (2): RAY ALBUQUERQUE

bändchen verkauft, hinzu kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich ihr Bändchen bereits woanders besorgt hatten. Ein buntes, zahlreiches Publikum feierte im historischen Konzertsaal sich selbst, die „Wiederauferstehung“ der Kulturnacht nach drei Jahren Pause, und auch die Gruppe Äl Jawala, oder die Lateinformation der Technischen Univer-

sität, die hinreißende Sängerin Lena Hauptmann mit Band oder auch die Jazzbühne mit zwei Blues-Stars aus St. Louis. Gewohnt souverän und mit viel Kenntnis und Einfühlungsvermögen führte Markus Monnerjahn ab 18 Uhr durch das über sechsstündige Programm, das auch mit absoluter Spitzentechnik in Licht und Ton bestach. „Ich bin total glücklich über das so

zahlreiche und begeisterungsfähige Publikum“, sagt Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferates und Organisator der Langen Nacht. Es habe alles gepasst, Stimmung, Programm, Wetter. „Mein Team hat wieder großartige Arbeit geleistet“, bedankt sich Dammann bei den vielen Helferinnen und Helfern. Dieser verdienten Anerkennung schließt sich auch Kulturdezernentin Beate Kimmel an. „Die Organisation eines solchen Großevents ist eine Mammutaufgabe. Wenn sich dann alle Gäste wohlfühlen, ist das der schönste Lohn. Herzlichen Dank an alle Beteiligte!“

Ausruhen war nach der Langen Nacht aber nur kurz möglich. Die Planungen für die Ausgabe 2023 haben bereits begonnen. |ps

## Weihnachtsbäume gesucht!

Huch, ist denn schon wieder Weihnachten? Ja, in sechs Monaten! Und da die schnell vorbei gehen, sucht die Stadtverwaltung Kaiserslautern schon jetzt schöne Weihnachtsbäume, um die Stadt in der Adventszeit zu schmücken. Die Nadelbäume sollten gerade, rundum dicht gewachsen und acht bis zwölf Meter hoch sein.

Wer einen solchen Baum in Kaiserslautern oder der Umgebung anzubieten hat, meldet sich bitte bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern (Tel. 0631-365-1700) oder per E-Mail bei Markus Plaschka: [m.plaschka@stadtbildpflege-kl.de](mailto:m.plaschka@stadtbildpflege-kl.de). Der Eigenbetrieb der Stadt übernimmt Fällung und Abholung des Baumes, voraussichtlich Mitte November. |ps

## Fünftes Volksparkkonzert der Saison

Am Sonntag, 10. Juli, lädt der Musikverein Gräfenstein e.V. Merzalben in den Volkspark ein. Im Jahre 1928 gegründet, musizieren in dem Verein heute 15 aktive Mitglieder, die neben Polka- und Marschmusik auch moderne Kompositionen aus den Bereichen Schlager und Pop in ihrem Repertoire vorweisen können. Das Motto ihres Konzerts „Musik macht Freu(n)de“ spiegelt das über viele Jahre gewachsene, harmonische Zusammenspiel der Instrumentalisten wider und macht sich vor allem im homogenen Klang der Bläsertruppe bemerkbar.

Bis einschließlich 4. September finden alle zwei Wochen sonntags wieder insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im Volkspark statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz.

## Neuwahl beim Integrationsbeirat

Am 2. August wird der Beirat Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern im Rahmen seiner nächsten regulären Sitzung eine(n) neue(n) Vorsitzende(n) wählen. Grund für die Neuwahlen ist der Rücktritt der bisherigen Vorsitzenden Irina Blum, die sich aus persönlichen Gründen aus dem Beirat zurückgezogen hat.

Der Beirat dient dem Zweck, die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund an der Gestaltung der kommunalen Integrationspolitik zu fördern. Erstmals gewählt wurde der Beirat im Jahre 2009, die letzten Wahlen fanden im Oktober 2019 statt. Durch die Niederlegung des Mandats durch Frau Blum hat er aktuell zwölf Mitglieder. |ps

## Stadtbege(h)gnung in Morlautern

**Morlautern.** Am Dienstag, 5. Juli, lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Morlautern, Alexander Lenz, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder zum offenen Format „Stadtbege(h)gnung“ ein. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Parkplatz des Freibads Waschmühle. Auch bei dieser Stadtbege(h)gnung sollen neben den Themen Angsträume, Sicherheit und Sauberkeit auch Anregungen zur Kultur im Fokus stehen. Aufgrund der besonderen Lage wird auch das Thema Hochwasservorsorge beleuchtet. |ps



FOTO: PS

Seit letzter Woche läuft der Brunnen auf dem Schillerplatz! Die Fertigstellung hatte sich immer wieder verzögert. Das mit der Reparatur beauftragte Unternehmen hat aber nun alle Restarbeiten ausführen können. |ps

Beigeordneten Peter Kiefer freut sich: „Wasser belebt die Innenstadt und der Leo-Erb-Brunnen ist ein wichtiges Element auf dem neu gestalteten Platz. Damit sind nun alle 42 städtischen Brunnen wieder aktiv.“ |ps

## Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Bürgerworkshops für Interessierte

Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts lädt die Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt (zwischen L395 mit Mainzer Straße, Ludwigstraße, Lauterstraße, Berliner Straße und der B37, im Süden bis zur A6 im Nordosten mit Innenstadt West/Kotten, Innenstadt Südwest, Innenstadt Ost, Innenstadt Nord-Kaisersberg, Grubentälchen/Volkspark, Stiftswalder Forsthaus/Entersweilerhof) zu einem Workshop am Dienstag, 5. Juli, um 17.30 Uhr in den Großen

Ratssaal im Rathaus ein. Am Folgetag, Mittwoch, 6. Juli ab 17.30 Uhr, sind interessierte Gewerbetreibende zum Thema ins Rathaus eingeladen. Gemeinsam sollen dabei die für Hochwasser gefährdeten Bereiche analysiert und Strategien zur Vorsorge benannt werden. Die Stadt freut sich über eine rege Teilnahme und einen guten Austausch. Wer die Termine nicht wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit, bis Ende Juli online seine Erfahrungen einzubringen unter [www.klmmitwirkung.de](http://www.klmmitwirkung.de). |ps

## Was ist ein Tablet und wie kann ich es nutzen?

Projekt „Digitale Hilfe“ lädt ins Digitalcafé

Die Projektpartner laden ab Juli einmal pro Monat ins „Digitalcafé“ ein. Los geht's am 6. Juli um 10 Uhr in den Räumlichkeiten des ASZ in der Pfaffstraße 3 (Stadtteilwerkstatt). Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Das „Digitalcafé“ wird an jedem ersten Mittwoch im Monat fortgesetzt.

Zum Einsatz kommen im Café die Tablets, die Kaiserslautern im Mai 2021 ebenso wie 35 andere Städte von der Medienanstalt Rheinland-Pfalz aus Mitteln des rheinland-pfälzi-

schen Sozialministeriums erhalten hatte. Sie sollen den Gemeindeangehörigen helfen, Seniorinnen und Senioren bei der digitalen Kommunikation zu unterstützen. Wer eigene Geräte mitbringen möchte, kann dies aber selbstverständlich tun. |ps

Weitere Informationen:

Wer Fragen hat, kann sich gerne an Nicole Beitelstein unter der Telefonnummer 0631 - 365 40 87 wenden. Marion Rübel beantwortet Fragen im Stadtteilbüro Innenstadt West/ASZ unter 0631 - 3163616.

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Rohrige, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631-365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Braubach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
**Druck:** Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PING Ludwigshafen, E-Mail: [zustellkennung@pinge.de](mailto:zustellkennung@pinge.de) oder Tel. 06321-572-498-60. Das AMTSBLATT KÄISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstag außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KÄISERSLAUTERN wird kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unerreichbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgehol werden.

## AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Beirat für Migration und Integration

Nach der Wahl des Beirates für Migration und Integration am 27. Oktober 2019 war Frau Dr. Irina Blum über den Wahlvorschlag 1 – Aktion für Integration – AfI – in den Beirat für Migration und Integration gewählt. Frau Dr. Blum legte ihr Mandat nieder.

Da es nach dem Stimmenergebnis keine Ersatzperson mehr gibt, sinkt die gesetzliche Zahl der Mitglieder im Beirat für Migration und Integration gemäß § 26 der Satzung der Stadt Kaiserslautern in Verbindung mit § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) auf 12.

Kaiserslautern, 23.06.2022

gez.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

drei Hausmeisterinnen bzw. Hausmeister (m/w/d).

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 069.22.65.201+203+618) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“ hat in ihrer Sitzung vom 24. Juni 2022 die Bilanz und die Jahreserfolgsrechnung des Eigenbetriebes Wasserwerk des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“ zum 31. Dezember 2021 festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2021, der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie der Bestätigungsbericht liegen, gemäß § 27 Abs. 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999,

in der Zeit vom 11. Juli bis 22. Juli 2022

während der Dienststunden im Betriebsgebäude des Wasserwerkes „Westpfalz“ in Weilerbach, Ramsteiner Weg 2, zur Einsichtnahme aus.

gez.: Mohr

Verbandsvorsteher

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Facharbeiterin bzw. einen Facharbeiter (m/w/d)

im Elektro-, Heizungs-/Lüftungs-, Sanitär- oder Schlosserhandwerk in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 099.22.65.306) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Am Montag, 04.07.2022, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Marktausschusses statt.

## Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Weihnachtsmarkt 2022
3. Mitteilungen
4. Anfragen

## Nichtöffentlicher Teil

1. Austausch zwischen Wochenmarkthändlern und dem Marktausschuss
2. Mitteilungen
3. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

## NICHTAMTLICHER TEIL

## WEITERE MELDUNGEN

## Chillen, spielen, Gemeinschaft erleben

## Sparkasse überlässt der Stadt Räume für Jugendarbeit

Jahrzehntlang war es ziemlich geräuschlos zugegangen im Flachdachgebäude in der Rousseaustraße auf dem Betzenberg. Die Sparkasse Kaiserslautern hatte dort eine Filiale unterhalten; im Zuge der Fusion mit der Kreissparkasse wurden mehrere Geschäftsstellen zusammengelegt. Seit April dieses Jahres haben Kinder und Jugendliche die Räume in Beschlag genommen, denn aus dem Bankgebäude ist ein städtischer Jugendtreff geworden.

„Wir sind glücklich über das Gesamtkonzept und die neue Nutzung“, sagte Hartmut Rohden, stellv. Vorsitzender der Sparkasse Kaiserslautern, bei einem Besuch vor Ort. Die Sparkasse spendierte zum Einzug zudem einen Billardtisch und einen Beamer mit Leinwand. Rohden zeigte sich zudem begeistert und „ein gutes Stück weit stolz“, dass die Umwandlung in einen Jugendtreff „genau den Bedarf deckt“, denn die Nutzerzahlen haben sich seit Öffnung im April verdreifacht. Besonders beeindruckt ihn, dass auch der Vorplatz mit integriert wird.

Sie sei sehr erfreut, dass mit der Umnutzung nun der „Allgemeinheit etwas zurückgegeben wird“, denn das entspreche auch dem Auftrag der Sparkassenorganisation, sagte die Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern und Jugend- und Sozialdezernentin Anja Pfeiffer. Der Wunsch nach neuen Räumen für die Jugendarbeit auf dem Betzenberg sei aus den Reihen der städtischen Jugendpflege gekommen, denn bislang stand nur ein kleiner, enger Raum neben dem Kindergarten in der Kantstraße zur Verfügung, und nur mit Mühe geduldet wurde die Nutzung eines angrenzenden Schulhofs. Den grundsätzlichen Impuls habe sie der im städtischen Auftrag erarbeiteten „Jugend- und Sozialraum-Analyse“ entnommen, sagte Pfeiffer und sprach damit das „durchaus etwas schwierige soziale Umfeld hier im Wohngebiet“ an. Das müsse man angehen, denn „noch ist es nicht zu spät“, mahnte Pfeiffer mit Nachdruck.

Der Standort inmitten der Wohn-



Freuen sich über den neuen Jugendtreff: Hartmut Rohden, Anja Pfeiffer, Thomas Matulla, Reiner Schirra und Ludwig Steiner.

FOTO: SPARKASSE KAISERSLAUTERN

blöcke sei gut gewählt und „passt supertoll an den Platz, wo der Bedarf aufschlägt“, bestätigte Ludwig Steiner, Referatsleiter Jugend und Soziales der Stadtverwaltung. Ermutigt durch den guten Zulauf, gebe es auch bereits erste Gespräche, den Jugendtreff zum generationenübergreifenden Anlaufpunkt zu erweitern. Dieser neu geschaffene Ort der Begegnung sei „eine Bereicherung für das Gemeinwesen“, hob Stadtjugendpfleger Reiner Schirra hervor. Im Jugendtreff würden neben Spiel, Begegnung und Austausch auch Beratungen durchgeführt werden können und somit „die Leute vor Ort miteinander verbunden“, hofft Schirra. Die Erfahrungen der ersten Wochen zeige, dass „der Bedarf da ist“. Er sehe diesen Ort auch als Erfüllung des außerschulischen Bildungsauftrags.

Manchmal halten sich nachmittags ab 14 Uhr bis zu 50 Kinder im Alter zwischen acht und 15 Jahren im neuen Jugendtreff auf, berichtet Einrichtungsleiter Thomas Matulla. Dort abzuholen, wo jeder Einzelne gerade steht, auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und Gestaltungsmöglichkeiten anzubieten, beschreibt der städtische Sozialarbeiter seine Hauptaufgabe.

gaben auf dem Betzenberg. Der Jugendtreff sei „ein Ort zum Chillen, zum miteinander Reden, zum Spielen und um sich sozial zu connecten“, weiß Matulla. „Direkt nach der Schule wollen viele erstmal bissel chillen“, hat er beobachtet. Dann suchten sich die Kinder und Jugendlichen etwas mitzugeben, verstehe er als seinen Auftrag. Einige Projekte hat der Sozialarbeiter bereits initiiert. So wird es im August ein Street Soccer Turnier in der mobilen Fußball-Arena geben (Anmeldung vor Ort bis 21.7.). Außerdem wurde ein Rap-Musiker engagiert, der im August einen Rap-Workshop anbietet; das Ergebnis soll im Anschluss live performt werden. „Unterstützung wäre gut...“, sinniert Matulla, was Jugend- und Sozialdezernentin Pfeiffer aufgreift: „Wir suchen noch Sozialarbeiter und Streetworker – Bewerbungen sind willkommen!“ |ps

## Wenn der Stiftsplatz zur Leinwand wird

## 3D-Straßenmalerei als erste Veranstaltung von Stadt.Raum.Wir.



3D-Straßenmalerei von Nikolaj Arndt

FOTO: STADT GÖNNHEIM

Im Projekt Stadt.Raum.Wir. sollen öffentliche Plätze mithilfe der Mitmachplattform zu echten Begegnungsräumen werden. Die 3D-Straßenmalerei ist der Auftakt für viele weitere Ideen, die aus der Stadtgesellschaft über KLMitWirkung an uns herangetragen werden“, zeigt sich Ilona Benz, Geschäftsführerin der KL.digital, Chief Digital Officer der Stadt Kaiserslautern und strategische Gesamtprojektleitung des Modellprojekts Smart City, gespannt auf die Impulse der Lauterinnen und Lauter.

Die Inspiration, das Event mit zehn internationalen Künstlerinnen und Künstlern zu gestalten, entstand durch eine enge Kooperation mit den Veranstaltern des WineStreetArt Festivals in Gönnheim. Dieses findet am 2. und 3. Juli zum sechsten Mal statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Auch die nächste Abstimmung über mögliche Veranstaltungsorte befindet sich bereits in den Startlöchern. Ab nächster Woche stehen dann eine Open Air Leitung, ein Open Lunch Break und Roundnet zur Auswahl. |ps

## Neue Stadtmitte: Vergabekammer gibt Stadt beim Auswahlverfahren recht Bauarbeiten lagen aufgrund ausstehender Entscheidung brach

Nun ist es offiziell: Der Stadt ist bei der Vergabe der Bauarbeiten zur Weitergestaltung der Neuen Stadtmitte kein Fehler unterlaufen. Dies bestätigte die Vergabekammer Rheinland-Pfalz in einem ausführlichen Schreiben an die Stadt. Nach dem städtischen Vergabeverfahren hatte sich ein Mitbietet an die Vergabekammer gewandt, da er mit der Entscheidung nicht einverstanden war. „Dieses Prüfverfahren ist durchaus legitim. Leider führt es dazu, dass bis zur Entscheidung der Vergabekammer alle

geplanten Bautätigkeiten ruhen müssen beziehungsweise gar nicht erst beginnen dürfen. Nun gilt es, das ausführende Unternehmen zu beauftragen und neue Termine abzustimmen, da die Baufirma zwischenzeitlich andere Arbeiten für ihre Baukolonnen an Land gezogen hat, um nicht monatelang in Untätigkeit zu verharren“, bilanziert Beigeordneter Peter Kiefer die aktuelle Situation.

Bevor es dann tatsächlich losgeht,

werden die anstehenden Arbeiten

selbstverständlich öffentlich be-

kanntgegeben. In mehreren Bauabschnitten soll der großflächige Bereich von der Spittelstraße über die Fruchthall- und Burgstraße bis hin zur Maxstraße erneuert werden. Dazu zählen die Fuß- und Gehwege, die Fahrbahnen, die Bushaltestellen sowie die Park- und Grünflächen mit entsprechender Stadtmöblierung. Die Neue Stadtmitte wird geprägt von einer verbesserten Aufenthaltsqualität mit reduziertem PKW-Verkehr, verbunden mit mehr Raum für Busse, Radfahrer sowie Fußgänger. |ps

# Bildung für nachhaltige Entwicklung

ZAK und Stadt luden zu gemeinsamer Veranstaltung

Die Angebote sind vielfältig: Lokale Akteurinnen und Akteure in der Stadt und im Landkreis Kaiserslautern sind mit unterschiedlichsten Ansätzen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv. Jetzt haben sich einige der zahlreichen Institutionen und Verbände erstmals gemeinsam präsentiert.

Eingeladen hatten die Zentrale Ab-



Viele Anregungen und Gespräche: Der „Markt der Möglichkeiten“ bei der Veranstaltung „BNE in und um Kaiserslautern“

fallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) und das Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern zu „BNE in und um Kaiserslautern“. Mit der Veranstaltung wandte man sich an Pädagoginnen und Pädagogen, die beim „Markt der Möglichkeiten“ mit den verschiedenen lokalen und regionalen Akteuren ins Gespräch kommen und deren Angebote kennenlernen konnten. Auch eine Führung durch das Umwelterlebniszentrums der ZAK war inbegriffen. So sammelten die Teilnehmenden jede Menge Ideen, wie sie außerschulische Lernorte in ihre Lehrpläne ein-

binden können. Sabine Michels, Leiterin des Bildungsbüros, war mit der großen Resonanz auf die Veranstaltung äußerst zufrieden.

Bürgermeisterin Beate Kimmel freute sich, dass die einzelnen Angebote jetzt miteinander verzahnt werden und so „gemeinsam ihre Wirkung entfalten“ können. Das Bildungsbüro der Stadt habe BNE zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht und könne gern als Anlaufstelle und Plattform in diesem Bereich dienen, so Kimmel.

Zu Beginn der Veranstaltung gab Professor Sascha Henninger, Dekan

In intensivem Austausch zu Bildung für nachhaltige Entwicklung: Bürgermeisterin Beate Kimmel und ZAK-Vorstand Jan Deubig.

FOTOS (2): PS



## Ein Leitbild für das Zusammenleben in Kaiserslautern

Neues Integrationskonzept steht ab sofort zur Verfügung

Das vom Stadtrat im Februar beschlossene neue Integrationskonzept der Stadt Kaiserslautern ist fertig und ab sofort auf der städtischen Homepage zu finden. Es basiert auf dem ersten städtischen Integrationskonzept aus dem Jahre 2013 und führt dieses kontinuierlich und unter Berücksichtigung der neuen Entwicklungen fort, unter Federführung des städtischen Integrationsbeauftragten Alexander Pongrácz. Das Konzept soll dazu beitragen, die Situation der Menschen mit Migrationshintergrund durch konkrete Maßnahmen zu verbessern.

Auf 30 Seiten definiert das Konzept fünf Themenfelder („Bildung und Arbeit“, „Sprachförderung“, „Begeg-

nung, Sicherheit und Antirassismus“, „Ehrenamt, Partizipation, Beteiligung“ und „Wohnbedarfe und Wohnraumversorgung“). Zu jedem Themenfeld wird ein Leitbild formuliert, in dem idealistisch und kompromisslos bestmögliche Zustände zu dem jeweiligen Thema beschreiben werden. Hieraus ableitend werden weitere strategische Ziele genannt. Diese umfassen Wege und Schritte mit einem Zeithorizont von etwa zehn Jahren, um dem Idealbild so nahe wie möglich kommen zu können. Wiederum daraus abgeleitet werden insgesamt 32 konkrete Handlungsempfehlungen skizziert, so etwa im Bereich „Sprachförderung“ die Etablierung Qualifizierter Lernpa-

tenschaften.

„Ziel war es, ein pragmatisches, straffes und umsetzungsorientiertes Integrationskonzept zu schaffen, das sich nicht in Details verliert“, erläutert Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Mit dem vorliegenden Integrationskonzept möchten wir in Kaiserslautern auf Barrieren und Hemmnisse in den verschiedenen Stadien des Ankommens reagieren und diese zu senken helfen. Wir wollen Räume und Möglichkeiten der Begegnung schaffen, für ein gutes soziales Klima“, erklärt der Rathauschef weiter. Es geht darum, allen Menschen die gleichen Teilhabechancen zu bieten.

„Internationale Zuwanderung ist

kein kurzfristiges Phänomen und ebensowenig eine unliebsame Errscheinung. Sie war schon immer ein bedeutender Faktor und Innovationsmotor für die Entwicklung einer Stadt“, so Weichel. Weitoffenheit und Vielfalt seien wichtige Standortvorteile, auch um zum Beispiel für junge Fachkräfte attraktiv zu sein. „Integration ist für mich keine freiwillige Leistung, sie ist ressortübergreifende Kernaufgabe einer Kommune.“

Das Konzept ist auf [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) im Bereich „Ausländer, Geflüchtete und Migranten“ zu finden, einem Unterbereich von „Soziales und Gesellschaft“ und „Leben – Wohnen – Umwelt“. |ps

## Kaiserslautern lädt wieder zum Sommerabend

Tom Keller und Maria Blatz treten auf dem Stiftsplatz auf

Dem Pfälzer Sänger und Songschreiber Tom Keller und der bezaubernden Pianistin, Songschreiberin und Sängerin Maria Blatz gelingt es bei ihren Auftritten immer wieder, mit ihren balladesken und hochwertigen Interpretationen bekannter Hits ebenso wie mit ihren eigenen Songs das Publikum fest in ihren Bann zu ziehen. Mit viel Charme und mit einer natürlichen Professionalität sorgen die beiden ausgebildeten Gesangs-

stimmen zusammen mit Marias virtuosem Klavierspiel und Toms rhythmischer Begleitung auf der Cajon, einem kubanischen Percussioninstrument, für musikalischen Genuss, welcher den Besuchern lange in besserer Erinnerung bleiben wird. So auch sicherlich beim dritten „Lautrer Sommerabend“ am Donnerstag, 7. Juli, von 17 bis 21 Uhr auf dem Stiftsplatz (Ecke Deutsche Bank). Der Eintritt ist frei. Für das perfekte Sommerambiente sorgen 100 Liegestühle, die vor der Bühne aufgebaut werden.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 18. August, präsentieren sich bei den „Lautrer Sommerabenden“ an sechs Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Zu hören gibt es alle zwei Wochen donnerstags eine Formation, die unplugged

für gute Laune und lockere Stimmung sorgen wird. Bei angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die City dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Finanziert wird die vom Citymanagement initiierte Reihe über das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz. |ps

## Grundsteuerreform – Service für Erklärung zur Feststellung der Grundsteuerwerte

Unterstützung der Erklärungsabgabe durch Informationsschreiben und Ausfüllhilfe

Eigentümerinnen und Eigentümer von unbebauten und bebauten Grundstücken sowie von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft einschließlich verpachteter Ländereien sind durch öffentliche Bekanntmachung des Bundesfinanzministeriums vom 30. März 2022 aufgefordert, alle zur Feststellung des Grundsteuerwerts erforderlichen Angaben nach den Verhältnissen vom Hauptfeststellungspunkt 1. Januar 2022 anhand einer sog. Feststellungserklärung dem jeweils zuständigen Finanzamt zuzuleiten.

Die Erklärungen sind elektronisch zu übermitteln. Dies kann ab dem 1. Juli 2022 kostenlos über das Steuerportal „MeinELSTER“ ([www.elster.de](http://www.elster.de)) erfolgen. Nur in besonderen Ausnahmen (sog. Härtefallregelung) ist die

Abgabe in Papierform möglich. Hierüber entscheidet das zuständige Finanzamt.

Die Frist zur Abgabe der Feststellungserklärung endet am 31. Oktober 2022.

### Finanzämter raten, Informationsschreiben abzurichten

Als Service sendet die Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz den Eigentümerinnen und Eigentümern von Grundbesitz im Regelfall ein Informationsschreiben zu. Diesem Schreiben sind die der Steuerverwaltung vorliegenden Liegenschafts-/Geobasisdaten zum jeweiligen Grundbesitz beigelegt (sog. Datenstammbuch; siehe nachstehende Auflistung). Vor diesem Hintergrund empfehlen die Finanzämter und Eigentümern selbst ermittelt werden:

diese Ausfüllhilfe abzuwarten.

### Für unbebaute und bebaute Grundstücke:

Der Versand der Informationsschreiben erfolgt in der Zeit von Mai bis Juli 2022.

Das diesem Informationsschreiben beigefügte Datenstammbuch enthält Angaben zum Stichtag 1. Januar 2022, wie z. B.:

- Aktenzeichen,
- Flurstückskennzeichen,
- Lagebezeichnung,
- Grundbuchblatt,
- amtliche Fläche sowie
- Bodenrichtwert.

Folgende Daten müssen indes unter anderem von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst ermittelt werden:

- Aktenzeichen,
- Lagebezeichnung,
- Gemeinde,
- Gemarkung,

- Wohn-/Nutzfläche,

- Anzahl der Wohnungen,

- Anzahl der Garagen/Tiefgaragenstellplätze sowie

- Baujahr.

### Für land- und forstwirtschaftliches Vermögen:

Aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie die Eigentümerinnen und Eigentümer von bisher als Stückländereien bezeichnetem Grundbesitz erhalten die Informationsschreiben im August 2022.

Hier enthält das Datenstammbuch Angaben zum Stichtag 1. Januar 2022, wie zum Beispiel:

- Aktenzeichen,
- Lagebezeichnung,
- Gemeinde,
- Gemarkung,

- Flurstückskennzeichen,

- amtliche Fläche,

- Art der Nutzung nach gesetzlicher Klassifizierung sowie

- Ertragsmesszahl.

Folgende Daten müssen, soweit im Einzelfall erforderlich, von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst ermittelt werden:

- Bruttogrundfläche der Wirtschaftsbauten,
- Tierbestände,
- Durchflussmenge in l/s (Teichwirtschaft) sowie
- Angaben zu Grundsteuerbefreiungen.

Soweit die Angaben des Datenstammbuches aus Sicht der Erklärungspflichtigen zutreffend sind, können die entsprechenden Daten in die abzugebende Feststellungserklärung übernommen werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz, die innerhalb der genannten Zeiträume kein Informationsschreiben (zzgl. Datenstammbuch als Ausfüllhilfe) erhalten haben, jedoch ein solches erwarten, wenden sich bitte an das zuständige Finanzamt. Sofern mit der Anfertigung der Erklärung Angehörige der steuerberatenden Berufe beauftragt werden, sollte das Informationsschreiben (zzgl. Datenstammbuch als Ausfüllhilfe) dorthin weitergeleitet werden. |ps

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen, insbesondere zu den Hilfen und der Härtefallregelung finden sich unter: [www.fin-rlp.de/grundsteuer](http://www.fin-rlp.de/grundsteuer)

## Über 32 Jahre beim Jugendamt

Pfeiffer dankt Richard Müller für Mitarbeit



v.l.n.r.: Wolfgang Mayer (Personalreferatsleiter), Ludwig Steiner (Referatsleiter für Jugend und Sport), Richard Müller (angehender Rentner), Beigeordnete Anja Pfeiffer sowie Eric Burkhardt (Personalrat)

FOTO: PS

„Es ist bewegend für mich, einen so langjährigen Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden zu dürfen“, eröffnete Beigeordnete Anja Pfeiffer die kleine Verabschiedungsfeier in ihrem Büro. Anlass war der anstehende Ruhestand von Richard Müller, der nach über 32 Jahren mit Wirkung zum 1. März 2022 in die Freizeitphase der Altersteilzeit überging.

jährige Pflichterfüllung, die eine wertvolle und wichtige Tätigkeit beinhaltete, herzlich bedankt und wünsche Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute“, so die Beigeordnete. Ihren Worten schlossen sich der Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer, der Leiter des Referats Jugend und Sport, Ludwig Steiner, sowie Eric Burkhardt als Vertreter des Personalrats an. Richard Müller erklärte, er sei all die Jahre gerne Teil des städtischen Teams gewesen, freue sich aber nun auf die gewonnene Freizeit. Sehen könnte man ihn weiterhin auf der Freilichtbühne in Katzweiler. |ps

## Neuer Hundekotbeutel-spender vor Kita Mini Max



FOTO: PS

Sauberkeit spielt gerade für eine Kindertagesstätte eine große Rolle. Zum Leidtragen der Kinder und Erzieher wurde jedoch das Gelände der Kita Mini Max und der Grundschule Schillerschule in Kaiserslautern Nord-West oft als Hundekot benutzt und dadurch verunreinigt. Um dem entgegenzuwirken, hat nun die Stadtbildpflege einen Hundekotbeutelspender vor der Kindertagesstätte angebracht.

Auf Wunsch der Kinder, der Eltern und der Erzieherinnen und Erzieher der Kita setzte sich Beigeordnete Anja Pfeiffer zusammen mit dem Elternausschuss der Kindertagesstätte tatkräftig dafür ein, dass ein Beutelspender angebracht werden konnte.

Die Befüllung mit den benötigten Beuteln

übernehmen zukünftig die Mitarbeiter

und Mitarbeiterinnen der Kita Mini Max.

„Wir erhoffen uns dadurch eine

Verbesserung der Situation auf den Gehwegen um die Kita und um die

Grundschule und bedanken uns für die Unterstützung“, erklärt Heike Roth, Leiterin der Kita Mini Max. Beigeordnete Pfeiffer bedankt sich bei der Stadtbildpflege für die Unterstützung. |ps

## Referat Schulen am 8. Juli ganztägig geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung im Rathaus am Freitag, 8. Juli, bleibt das städtische Referat Schulen geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

# Stadtteilpflege lädt zum Tag der offenen Tür

Buntes Programm am 23. Juli



Beim Tag der offenen Tür wird unter anderem der beeindruckende Fuhrpark der SK präsentiert

FOTO: STADTTEILPFLEGE KAIERSLAUTERN

Am Samstag, 23. Juli, lädt die Stadtteilpflege Kaiserslautern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 11 bis 16 Uhr werden sich auf dem Betriebsgelände in der Daennerstraße 11 die Abteilungen Abfallwirtschaft, Grünunterhaltung, Straßenreinigung und Straßenunterhalt präsentieren. Neben einem Tausch- und Verschenkmarkt sowie einer Verlosung erwartet die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit jeder Menge Musik und Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

„Mit ihrem breiten Aufgabenspektrum sorgt die Stadtteilpflege für ein lebens- und liebenswertes Kaiserslautern“, so Bürgermeisterin und Werksdezernentin Beate Kimmel, die sich schon sehr auf die Veranstaltung freut. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, den Eigenbetrieb der Stadt mit seinen vielfältigen Tätigkeitsbereichen besser kennenzulernen.“ Dieser wird vielseitige Einblicke in seine umfangreichen Arbeitsbereiche geben. So präsentiert beispielsweise die Straßenreinigung ihre Kehrmaschinen, wohingegen bei der Abteilung Straßenunterhalt die Markierungsmaschine live in Aktion zu erleben ist.

Am Stand der Abfallwirtschaft wird eine Verlosung betrieblicher Leistungen stattfinden. Als Hauptgewinne winken beispielsweise eine Grünschnittabholung oder die kostenlose Stellung eines Grünschnittcontainers. Die Einnahmen aus dem Losverkauf werden einem wohltätigen Verein gespendet. „Bei unserem Tag der offenen Tür können Klein und Groß unseren Betrieb im Rahmen von Mitmach-Aktionen erleben“, freut sich auch Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtteilpflege. „Wir möchten, dass unsere Besucherinnen und Besucher viele unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause nehmen.“ Auf diese warten unter anderem Fahrten in einem echten Müllauto oder eine tolle Aussicht vom Hubsteiger der Grünunterhaltung in luftiger Höhe. Auch eine Hüpfburg und eine Mülltonnen-Rallye für die kleineren Gäste sind im bunten Veranstaltungsangebot.

In einer der Betriebshallen wird ein Tausch- und Verschenkmarkt stattfinden, bei dem die Besucherinnen und Besucher in abgegebenen Waren gemütlich stöbern können. Denn auch das Thema ReUse (Wiederverwenden) soll beim Tag der offenen Tür der Stadtteilpflege nicht zu kurz kommen, ist es doch zentraler Gedanke der Abfallvermeidung und damit der Stadt-

teilpflege. Wie Buchloh-Adler informiert, biete die SK bereits online einen Tausch- und Verschenkmarkt an. „Nachdem unser Wertstoffhof in der Daennerstraße seit 2020 auch einen ReUse-Bereich enthält, findet nun im Rahmen des Tags der offenen Tür erstmals ein Tausch- und Verschenkmarkt auf unserem Betriebsgelände statt. Denn was einem selbst nicht mehr gefällt, kann anderen oft noch eine Freude bereiten.“ Ab sofort können deshalb pro Person bis zu einer Kiste mit wiederverwendbaren Haushaltsgegenständen, Kleidern oder Büchern für den Tausch- und Verschenkmarkt auf dem Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 abgegeben werden. Am 23. Juli ab 11 Uhr haben dann alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die ausliegenden Waren zu durchstöbern und mitzunehmen, was ihnen gefällt.

Möglichkeiten zum Parken finden sich kostenlos direkt vor dem Betriebsgelände oder auf dem Parkplatz Daennerplatz. Die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr ist mit der Buslinie 101 möglich, Ausstieg Daennerkaserne oder Stiftswaldstraße. Die Stadtteilpflege bittet um Beachtung, dass aufgrund des Tags der offenen Tür der Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 am 23. Juli geschlossen bleibt. |ps

## Firmenlauf feiert Comeback

### B2Run Kaiserslautern mit neuem Termin im September

Nach zweijähriger Corona-Pause startet am 15. September 2022 um 18.30 Uhr zum 13. Mal der Firmenlauf in Kaiserslautern, der zur Firmenlaufserie B2Run in 18 deutschen Städten zählt. Die Laufstrecke führt wie bisher vom Start auf der Spittelstraße über eine ca. fünf Kilometer lange Strecke durch die Innenstadt bis zum Ziel am Stiftsplatz. Die Veranstaltung wird organisiert von B2Run in Kooperation mit dem Projektbüro für städtische Veranstaltungen und dem Referat Jugend und Sport der Stadt Kaiserslautern.

Der B2Run Firmenlauf in Kaiserslautern motiviert jährlich zahlreiche Firmen aus der Region zu einem gemeinsamen Laufevent, mit dessen Hilfe die Gesundheit der Mitarbeiter und der Zusammenhalt innerhalb der Unternehmen gefördert werden. Dabei geht es primär nicht um Schnellig-

keit und Leistung, sondern vor allem Spaß und das gemeinsame Erleben stehen im Vordergrund. „Wir freuen uns riesig, dass es dieses Jahr endlich wieder losgeht! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause sind wir besonders motiviert, dieses Jahr wieder ein ganz besonderes Event und Lauf-Erlebnis in Kaiserslautern zu organisieren“, so Johanna Menke, Standortleiterin des B2Run Kaiserslautern. In verschiedenen Wertungskategorien werden z. B. die größten, schnellsten und kreativsten Teams für ihren Einsatz belohnt. Neben den geschlechterspezifischen Einzelwertungen werden die schnellsten Chefs und Zubis vor Ort prämiert. Der Preis für das schönste Kostüm einer Mannschaft wird im September nach einer bundesweiten Abstimmung ausgezeichnet.

Das Ziel des Veranstalters des

B2Run Kaiserslautern ist eine ausgewogene Ökobilanz. So werden die beim Firmenlauf entstehenden CO2-Emissionen mit einem Waldschutzprojekt in Indonesien kompensiert. Seit 2017 ist der B2Run in Kaiserslautern komplett klimaneutral.

Mit fünf Euro mehr pro Startplatz, die komplett an die Hilfsorganisation DKMS gGmbH gehen, können die Läuferinnen und Läufer ferner Menschen beim Kampf gegen Blutkrebs unterstützen. Damit kamen in der letzten B2Run Saison über 25.000 Euro als Spende für die DKMS zusammen. Darüber hinaus konnten im Rahmen der Läufe mehr als 600 Neuregistrungen verzeichnet werden. |ps

#### Anmeldung:

Anmeldung und viele weitere Infos unter [www.b2run.de/kaiserslautern](http://www.b2run.de/kaiserslautern)

## Hautkrebsprävention ist wichtig!

### Krebsgesellschaft und Stadt bieten Infonachmittag in der Waschmühle

Nach Angaben der Deutschen Krebsgesellschaft ist Hautkrebs eine der häufigsten Krebsarten überhaupt, die Fallzahlen in Deutschland nehmen zu. Die Ursachen hierfür sind klar: Die zunehmende Zahl der Sonnenstunden, ein verändertes Freizeitverhalten mit Sonnenurlaub rund um das Jahr sowie häufige Besuche in Solarien erhöhen

das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Gerade bei Hauttumoren ist Früherkennung vergleichsweise unkompliziert, denn diese lassen sich schon mit bloßem Auge erkennen. Früherkennung und Prävention sind folglich ein unumgängliches Thema – gerade in der Sommer- und Urlaubszeit. Die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

und die Stadt Kaiserslautern bieten daher am Mittwoch, 6. Juli, von 15 bis 17 Uhr, im Freibad Waschmühle eine kostenlose Beratung an. Zwei Stunden lang wird der ortsansässige Dermatologe Dr. Martin Lorenz vor Ort sein und so weit wie möglich alle Fragen rund ums Thema Hautkrebs und Sonnenschutz beantworten. |ps

# Zweimal 40 Jahre im öffentlichen Dienst

Oberbürgermeister Klaus Weichel gratuliert zum Jubiläum



Das Foto zeigt die Jubilare mit ihren Ehepartnern sowie Peter Schmitt (links), OB Klaus Weichel (rechts), Elke Franzreb (3.v.r.) und Wolfgang Mayer (2.v.r.)

FOTO: PS

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat

am Donnerstag Christine Barth und

Michael Klein zu ihrem 40-jährigen

Dienstjubiläum gratuliert und jeweils

eine Dankeskunde des Landes

Rheinland-Pfalz sowie der Stadt über-

reicht. Im Rahmen einer kleinen Feier

im Kleinen Ratssaal bedankte sich

der Rathauschef bei beiden für ihre

jahrelange Treue zur Arbeitgeberin

Stadt. Eine Verwaltung, so Weichel,

ziehe ihre Handlungssicherheit aus

Erfahrungswissen, das haben die Kri-

sen der vergangenen Jahre eindeutig

gezeigt. Dafür stehen erfahrene Mi-

itarbeiterinnen und Mitarbeiter wie

Christine Barth und Michael Klein.

Christine Barth begann ihre Karriere

bei der Stadt 1980 als Auszubildende.

1982 erfolgte dann die Über-

nahme ins Angestelltenverhältnis

beim damaligen Verkehrs- und Infor-

mationsamt. Seit Mitte der 80er Jahre

ist sie bei der Tourist Information tä-

tig. Michael Klein trat nach Grund-

wehrdienst und Studium 1983 als

Vermessungsingenieur bei der VG

Schönenberg-Kübelberg in den öf-

fentlichen Dienst ein. 1984 folgte

dann der Wechsel zum damaligen

Stadtvermessungsamt in Kaiserslau-

tern, heute Teil des Referats Stadt-

entwicklung, wo Klein bis heute aktiv

ist. Seit fast zehn Jahren ist Klein fer-

ner Mitglied des Personalrats.

Ihre besten Wünsche zum 40-Jähri-

gen überbrachten auch der Personal-

ratsvorsitzende Peter Schmitt und die

Referatsleiterin Elke Franzreb und Wol-

fgang Mayer. |ps

## Kanalsanierung in der Innenstadt

Nur intakt bleibt alles im Fluss

Ab Juli bis voraussichtlich Dezember

setzt die Stadtentwässerung

Kaiserslautern (STE-KL) die Kanalsan-

ierung in der Innenstadt fort. Das

Sanierungsgebiet erstreckt sich

strahlenförmig rund um den Adolph-

Kolping-Platz und reicht von der

Schubertstraße im Westen bis zur

Fabrikstraße im Osten sowie von der

Fischerstraße im Norden bis zur Bar-

barossastraße im Süden. Der Sanie-

raungsaufwand ist unterschiedlich

groß. Bei einigen Kanälen reichen

punktuelle Reparaturarbeiten aus,

andere müssen mit Schlauchlinern

an ganzer Länge neu ausgekleidet

werden. Während der Sanierung

kann es zu Beeinträchtigungen kom-

men, beim Parken ebenso wie beim

Verkehrsfluss, da auch Hauptver-

kehrsadern betroffen sind. Die Dauer

der Sanierungsarbeiten ist von der

Witterung abhängig, aber auch davon,

ob die erforderlichen Lieferketen

aufrechterhalten werden können.

Um die Belastung für Anwohner

und Verkehrsteilnehmer möglichst

gering zu halten, erfolgen die Arbei-

ten in Teilabschnitten. So können

Straßenperrungen und Parkverbote

räumlich und zeitlich begrenzt wer-

den. In Abstimmung mit dem Ord-

nungsamt wird an den entsprechen-

den Stellen die jeweils erforderliche

Verkehrssicherung aufgebaut. Dar-

über werden die Anwohner im Vor-

feld, auch per Wurfzettel in die Brief-

kästen, informiert.

Wasser ist eine der wertvollsten

Ressourcen unserer Erde, mit der wir

sorgsam umgehen müssen. Die In-

standhaltung der Kanalisation ist da-

bei von großer Bedeutung, damit das

Abwasser nach seiner Klärung wie-

der in den natürlichen Wasserkreis-

lauf zurückgeführt werden kann. Der

umweltschädliche Austritt von Ab-

wasser aus undichter Kanalisation

wird durch die anstehenden Maß-

nahmen verhindert, denn ein Großteil

der Kanäle in der Kaiserslauterer In-

nenstadt ist über 100 Jahre alt und

damit altersbedingt sanierungsbe-

dürftig.

Um die Funktionstüchtigkeit auch

für die nächsten Jahrzehnte zu erhal-

ten, sind unterschiedliche Verfahren,

je nach Zustand der einzelnen Kanäle

</div